

Durchgriffsprinzip, Trennungsprinzip

Privatstiftungen gem § 13 KStG

1. Nennen Sie steuerliche Vorteile einer Privatstiftung gem § 13 KStG.
2. Herr A ist Alleingesellschafter einer GmbH. A legt am 30.11.2015 ein Grundstück in seine Gesellschaft ein (gemeiner Wert zum Zeitpunkt der Einlage 10 Mio €). A hat das Grundstück vor 10 Jahren um 1 Mio € angeschafft und bisher im Privatvermögen gehalten (kein Hauptwohnsitz).

Beurteilen Sie den Sachverhalt aus ertragsteuerlicher Sicht.

3. Max hält zu 5 % KG-Anteile an einer gewerblich tätigen GmbH & Co KG. Die Ma-GmbH ist Komplementärin und als Arbeitsgesellschafterin am Vermögen der KG nicht beteiligt. Max hält 25 % Beteiligung an der Ma-GmbH, 75 % Beteiligung hält seine Frau Maxima. Die Moritz-Holding-GmbH hält 95 % der KG-Anteile. Max hält 100 % der Anteile der Moritz-Holding-GmbH. Max vermietet eine in seinem (zivilrechtlichen und wirtschaftlichen) Alleineigentum befindliche Immobilie an die GmbH & Co KG (vgl. Beiser, SWK 12/2010, S 482) um
 - a. € 10.000 (marktkonform) pro Jahr
 - b. € 25.000 (überhöhte Miete) pro Jahr
 - c. unentgeltlich